

Ein Sommer der Grossanlässe

Street Parade, Züri-Fäscht, Badenfahrt: Heuer stehen in Zürich und im Umland gleich mehrere Grossveranstaltungen an. Eine Übersicht.

Sven Hoti

Die Temperaturen steigen, das Wetter bessert sich. Der Sommer steht vor der Tür – auch wenn der Böögg ihm einen wettertechnisch äusserst schlechten Verlauf vorhergesagt hat. Dass der Böögg als Wetterfrosch jedoch nichts taugt, ist längst bekannt. Und so sollte man sich die Vorfremde auf den bevorstehenden Sommer nicht nehmen lassen. Als Schmankerl sollen die zahlreichen Veranstaltungen dienen, welche dieses Jahr stattfinden. Nicht allzu oft stehen so viele Grossanlässe an. Züri-Fäscht, Street Parade, Badenfahrt oder Schlierefäscht: Das Programm lässt praktisch keine Wünsche offen. Aber auch wer im Kleinen sein Glück sucht, kommt auf seine Kosten. Eine (unvollständige) Übersicht.

Zürich tanzt

Wer schon immer einmal in die Welt des Tanzes eintauchen wollte, bekommt bei «Zürich tanzt» die Gelegenheit dazu. Das Tanzfest findet an insgesamt 30 Orten in der Stadt Zürich statt, darunter der Hauptbahnhof, das Tanzhaus und das Kulturzentrum Dynamo. Im Angebot stehen diverse Crashkurse in verschiedenen Stilen; von Hip-Hop über Ballett bis zum Paartanz. Auch gibt es Tanz- und Filmvorführungen. Es ist für jedes Alter etwas dabei. Anschliessend lässt sich das Erlernete bei einer der ebenfalls stattfindenden Partys umsetzen. Tickets ohne Ermässigung gibt es ab 25 Franken.

Wann: Freitag, 12., bis Sonntag, 21. Mai – Wo: Mehrere Austragungsorte. Weitere Informationen: www.zuerichtanz.ch

Vorstadt Sounds

Das kleine Festival am Rande Zürichs ist schon längst über das Quartier Zürich Albisrieden bekannt. Als Spielstätte für lokale, aber auch ausserkantonale Künstlerinnen und Künstler wuchs es in den vergangenen zwei Jahrzehnten stetig an. Rund 2000 Gäste besuchten die letztjährige Ausgabe. Der gleichnamige gemeinnützige Verein preist sein Festival als «eines der vielfältigsten Konzertangebote im Raum Zürich» zu «fairen Preisen» an. Über 20 Bands auf drei Bühnen sollen in diesem Jahr für Stimmung sorgen. Auch kulinarisch sollen die Gäste voll auf ihre Kosten kommen.

Wann: Freitag, 19. Mai, bis Samstag, 20. Mai – Wo: Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich. Weitere Informationen: www.vorstadtsounds.ch

Stolze Openair

Das Stolze Openair ist gemäss eigenen Angaben das grösste Gratis-Open-Air der Stadt Zürich. Es ist längst nicht mehr nur



Theater mit Aussicht beim Theaterspektakel auf der Landiwiese.

Bild: Michael Buholzer/Keystone (19.8.2021)

ein Quartierfest, sondern ist in den vergangenen rund 20 Jahren auch über den Kreis 6 hinaus bekannt geworden. Das Stolze Open Air lockt verteilt über drei Tage jeweils bis zu 10 000 Menschen auf die Stolzewiese. Das Festival bietet vor allem lokalen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Wer dieses Jahr auftreten wird, steht allerdings noch aus.

Wann: Donnerstag, 15. Juni, bis Samstag, 17. Juni – Wo: Stolzewiese. Weitere Informationen: www.stolze-openair.ch

Oper für alle

Dieses Freiluftspektakel lockt wohl auch viele Leute an, die sonst nichts mit der Oper am Hut haben. Die Oper für alle wird vom Opernhaus Zürich organisiert und findet alljährlich auf dem Sechseläutenplatz statt. Über 12 000 Besucherinnen und Besucher zieht das Opern-Public-Viewing an. Die Darbietung wird direkt aus dem Opernhaus nach draussen auf eine grosse Leinwand übertragen. Aufgeführt wird dieses Jahr Gaetano Donizettis Komödie «Don Pasquale». Das Vorprogramm startet um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wann: Samstag, 17. Juni – Wo: Sechseläutenplatz. Weitere Informationen: www.opernhaus.ch

Caliente

Hüfte schwingen ist auch beim Caliente angesagt. Das Latin-Music-Festival lädt in diesem Jahr zum 26. Mal auf das Zürcher Kasernenareal. Im Unterschied zu früheren Jahren

kommt die diesjährige Ausgabe aber wie bereits 2022 in kleinerem Rahmen daher. Einbussen bei Musik und lateinamerikanischer Kulinarik soll es aber keine geben. Erneut verlangen die Veranstalter Eintritt. Das Konzept hat sich offenbar bewährt. Im Unterschied zum letzten Jahr findet das Caliente aber nur an einem Wochenende anstatt an zweien statt. Dafür ist es zusätzlich als Gast am Züri-Fäscht auf dem Münsterhof vertreten.

Wann: Freitag, 30. Juni, bis Samstag, 1. Juli – Wo: Kasernenareal. Weitere Informationen: www.caliente.ch

Züri-Fäscht

«Wer das Züri-Fäscht verpasst, der muss wieder volle drei Jahre warten, bis er das nächste grösste Volksfest der Schweiz erleben kann», heisst es auf der Website von Zürich Tourismus. Dieses Mal sind es sogar vier Jahre her, seit das letzte Züri-Fäscht stattfand. Wegen der Coronapandemie liessen es die Veranstalter



Das Zürich Openair zieht jedes Jahr Zehntausende Menschen nach Glattbrugg.

Bild: Melanie Duchene/Keystone (24.8.2019)

2022 ausfallen. Über zwei Millionen Menschen kommen jeweils an den drei Tagen in die Zürcher Innenstadt und ans Seebecken. Sie erwarten auch dieses Jahr zahlreiche Konzerte, Shows und ein diverses kulinarisches Angebot. Nicht verzichten müssen die Gäste auf Feuerwerke und eine Drohnenshow. Hingegen hat der Zürcher Gemeinderat im letzten Jahr die Flugshows verboten.

Wann: Freitag, 7. Juli, bis Sonntag, 9. Juli – Wo: Zürcher Innenstadt und Seebecken. Weitere Informationen: www.zuerifaescht.ch

Street Parade

Die gemäss den Veranstaltern grösste Technoparty Europas geht Mitte August wieder an den Start. Alles wie immer? Nicht ganz: Die Street Parade geht dieses Jahr in die 30. Runde. 1992 fand die erste Street Parade statt, 2020 und 2021 fiel sie coronabedingt aus. Die Street-Parade-Veranstalter möchten

dieses Jubiläum allerdings nur am Rande feiern, wie sie auf Anfrage mitteilen. Möglich seien etwa ein Love-Mobile im Stile der 1990er-Jahre oder Musik aus dieser Periode. Ansonsten bleibt sich der Anlass aber treu: Es wird wieder 30 Love-Mobiles und 8 Bühnen geben. Weitere Details wollen die Veranstalter im Juni bekanntgeben.

Wann: Samstag, 12. August – Wo: Zürcher Seebecken. Weitere Informationen: www.streetparade.comindtext

Theaterspektakel

Einmal im Jahr verwandelt sich die Landiwiese, sonst vor allem als Badewiese beliebt, zum Treffpunkt internationaler Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten. Rund 40 Gruppen oder Einzelkünstlerinnen und -künstler bespielen dann bis zu acht eigens errichtete Spielstätten, die teilweise unter freiem Himmel liegen. Zusammen mit der Aussicht auf den Zürichsee ergibt das eine malerische Kulisse. Das genaue Programm wird auch hier erst noch bekannt gegeben.

Wann: Donnerstag, 17. August, bis Sonntag, 3. September – Wo: Landiwiese. Weitere Informationen: www.theaterspektakel.ch

Badenfahrt

Auch die Badenfahrt findet sehr selten statt – die letzte war 2017. Was die diesjährige Austragung noch spezieller macht, ist die Tatsache, dass die Badenfahrt ihr 100. Jubiläum feiert. Unter dem Motto «Neo-» schauen die Veranstalter zurück in die Ge-

schichte eines der grössten Volksfeste der Schweiz, wollen aber gleichzeitig an die Gegenwart anknüpfen. So stünden Nachhaltigkeit und Ökologie ganz klar im Vordergrund, wie sie im Interview sagten. 2017 pilgerte die Rekordzahl von 1,2 Millionen Menschen an die Badenfahrt. Dieses Jahr soll das Festgelände mit Chilbi, Konzerten und weiteren Attraktionen noch grösser werden.

Wann: Freitag, 18. August, bis Sonntag, 27. August – Wo: Baden. Weitere Informationen: www.badenfahrt.ch

Zürich Openair

Robbie Williams, Calvin Harris, The Chainsmokers, Cro: Das sind nur einige der Acts, die am diesjährigen Zürich Openair in Glattbrugg der Nähe des Zürcher Flughafens auftreten werden. Tickets für die elfte Ausgabe sind ab einem Preis von 114 Franken zu haben. Nach zweijährigem coronabedingtem Ausfall zählte die letztjährige Austragung rund 102 000 Besucherinnen und Besucher verteilt über fünf Tage.

Wann: Dienstag, 22. August, bis Samstag, 26. August – Wo: Wenige Gehminuten von Bahnhöfen Glattbrugg und Opfikon. Weitere Informationen: www.zurichopenair.ch

Schlierefäscht

Die diesjährige Ausgabe des Schlierefäschts hat einiges in petto: Neben nationalen Musikgrössen wie Bligg und Adrian Stern sowie Comedian Charles Nguela wird es unter anderem mit einem 34 Meter hohen Riesenrad auf der Pischte 52 eines der grössten Riesenräder der Schweiz geben. Zudem entsteht vor dem Stadthaus eine neue, grössere Bühne. Das Schlierefäscht fand zuletzt 2019 statt und zählte rund 100 000 Besucherinnen und Besucher.

Wann: Freitag, 1. September, bis Sonntag, 10. September – Wo: Schlieren. Weitere Informationen: www.schliereflacht.ch

Knabenschieszen

Wer schießt am besten? Um diese Frage dreht sich im Kern das älteste Zürcher Volksfest, das Knabenschieszen. Am Ende wird eine Schützenkönigin oder ein Schützenkönig gekürt. Für die meisten der jeweils über 800 000 Besucherinnen und Besucher dürfte aber ohnehin die Chilbi mit den verschiedenen Bahnen und Essensständen im Vordergrund stehen. Im letzten Jahr stand erstmals ein 85 Meter hoher Fallturm im Einsatz.

Wann: Samstag, 9. September, bis Montag, 11. September – Wo: Schiessplatz Albisgüetli. Weitere Informationen: www.knabenschieszen.ch